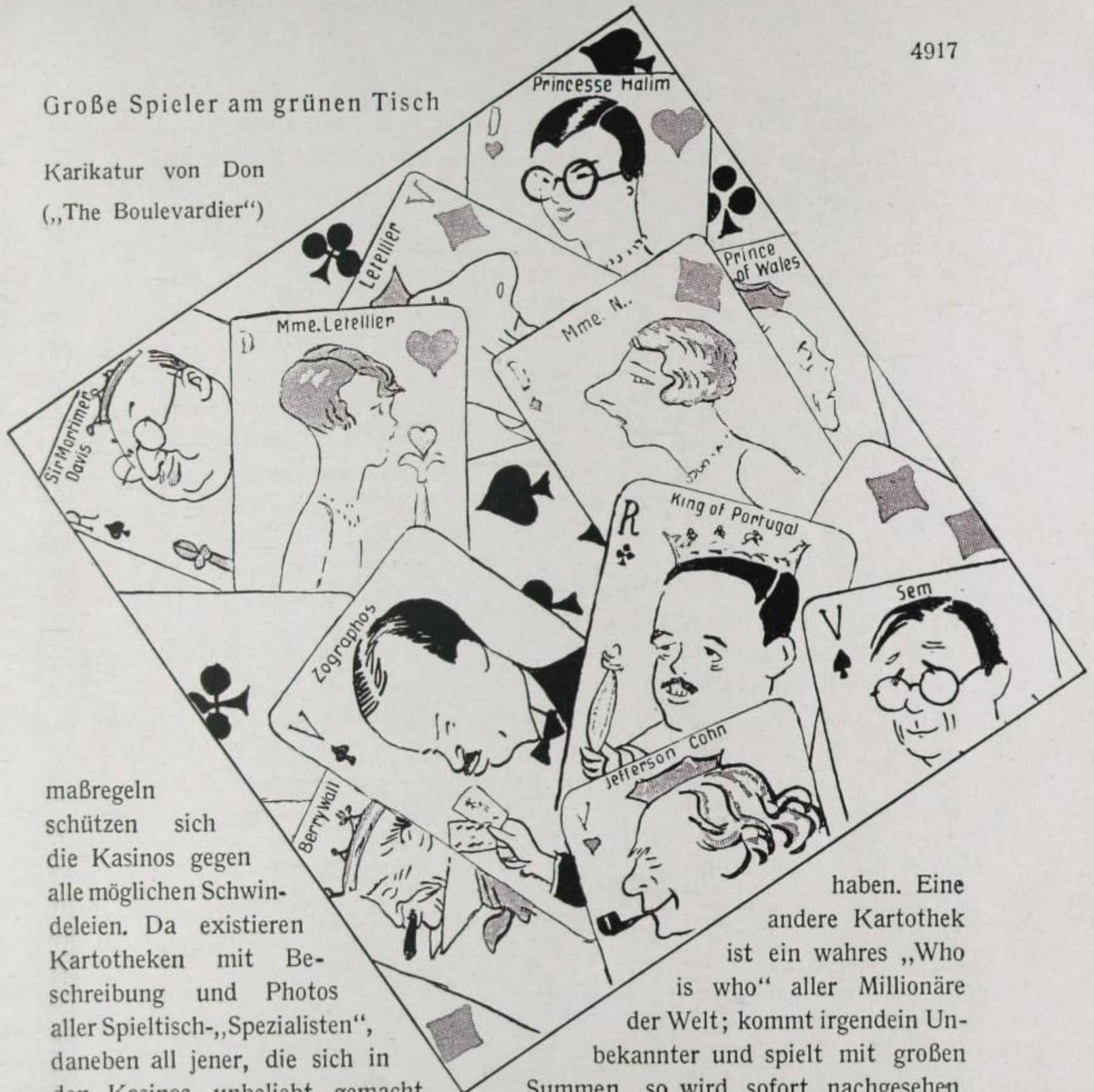


Große Spieler am grünen Tisch

Karikatur von Don
(„The Boulevardier“)



maßregeln
schützen sich
die Kasinos gegen
alle möglichen Schwin-
deleien. Da existieren
Kartotheken mit Be-
schreibung und Photos
aller Spieltisch-„Spezialisten“,
daneben all jener, die sich in
den Kasinos unbeliebt gemacht
wer er ist, woher er kommt, und wie es um seine Kreditfähigkeit steht.

Defekte Roulettescheiben haben das Kasino von Monte Carlo zweimal schweres Geld gekostet. Ein Captain Allan Jagers gewann einst zwei Millionen Mark, ehe man entdeckte, daß ein schief laufendes Rad die Ursache seiner Gewinne war. Er selbst war inzwischen mit seiner Beute abgereist. Ein anderes Mal setzte einer der Handwerksmeister, die mit dem Einstellen der Räder betraut sind, die Scheibe ein und befestigte auf einer Seite einen kleinen Keil darunter. In den folgenden Tagen beobachtete er die Wirkung. Nachdem er, da Einwohner von Monaco bekanntlich nicht spielen dürfen, einen Berufsspieler eingeweiht hatte, machten sie ein Halbpartgeschäft und erleichterten das Kasino um eine beträchtliche Summe.

An der Roulettescheibe sind in den letzten Jahren keine aufsehenerregenden Beträge gewonnen worden. Die großen Spieler von Monte Carlo sind so ziemlich alle nach den Bakkarat-Tischen von Cannes ausgewandert. Im Sportingclub in Monte

haben. Eine
andere Kartothek
ist ein wahres „Who
is who“ aller Millionäre
der Welt; kommt irgendein Un-
bekannter und spielt mit großen
Summen, so wird sofort nachgesehen,